

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	13
EINLEITUNG	19
A. Vorbemerkung.....	20
B. Problemstellung.....	21
1. KAPITEL: FAKTEN ZU FEINSTAUB	27
A. Feinstaub und seine Wirkung auf den Menschen.....	27
I. Zum PM-Standard.....	27
II. Umsetzung des PM-Standards im geltenden Europarecht	29
III. Chemische Zusammensetzung.....	30
IV. Auswirkungen von Feinstaub auf den Menschen	30
1. Morbidität und Mortalität.....	31
2. Kritik	32
V. Ergebnis	35
B. Entstehung, Entwicklung und Absenkung des Feinstaubaufkommens	36
I. Natürliche und anthropogene Quellen	36
II. Ursachen in urbanen Regionen am Beispiel Berlins	37
1. Feinstaubquellen im Straßenverkehr.....	37
2. Feinstaubquellen außerhalb des Straßenverkehrs	37
3. Zum Einfluss von Ferneintrag, Witterung und Überlagerung.....	38
4. Zwischenergebnis.....	40
III. Überblick: Entwicklung der Feinstaubbelastung in Deutschland	41
IV. Ausgewählte Maßnahmen zur Reduktion von durch Kraftfahrzeugverkehr verursachtem Feinstaub.....	43
1. Umweltzonen.....	43
a) Sichtweise der Berliner Senatsverwaltung.....	44
aa) 2005	44
bb) 2010	45
b) Sichtweise des ADAC.....	46

c) Naturwissenschaftliche Bedenken hinsichtlich der Umweltzonen, insbesondere neue Wirksamkeitsstudien anhand realer Messwerte	46
d) Konkret: Feinstaubreduktion durch Umweltzonen in Berlin	51
aa) Überblick	51
bb) Ausgangslage 2007	54
cc) Umweltzone Stufe 1: 2008 und 2009.....	54
dd) Umweltzone Stufe 2: 2010 bis 2014.....	55
ee) Umweltzone Stufe 3: 2015	58
e) Gemeinsamkeiten der Wirksamkeitsstudien	59
f) Ergebnis	60
2. Abspülmaßnahmen	61
3. Verbesserte Straßenreinigung mit Luftfiltereinsatz	62
4. Agglomeration	63
5. Straßenrandbegrünung	64
6. Intelligente Verkehrsleitsysteme	65
7. Ergebnis und Ausblick	66
2. KAPITEL: RECHTLICHE BEDENKEN HINSICHTLICH UMWELTZONEN.....	69
A. Bisherige Rechtsprechung zur tatsächlichen und rechtlichen Wirksamkeit von Umweltzonen	69
B. Kritik.....	75
3. KAPITEL: GESETZGEBUNG ZUM SCHUTZ VOR FEINSTAUB.....	83
A. Feinstaub als Gegenstand originär deutscher Gesetzgebung	83
B. Feinstaub als Gegenstand europäischer Gesetzgebung	84
I. RL 80/779/EWG.....	85
1. Systematik und ausgewählte Normen	85
2. Kritik	87
II. RL 1996/62/EG und RL 1999/30/EG.....	89
1. RL 1996/62/EG.....	89
a) Systematik und ausgewählte Normen	90
b) Kritik.....	93

2. RL 1999/30/EG.....	95
a) Systematik und ausgewählte Normen	95
b) Kritik.....	97
III. Vereinigung der Vorgängerrichtlinien in RL 2008/50/EG.....	98
1. Systematik und ausgewählte Normen	98
2. Kritik	102
IV. Ergebnis und Ausblick	106
C. Umsetzung in deutsches Recht.....	107
I. Umsetzung von RL 80/779/EWG	107
1. Umsetzung in Verwaltungsvorschriften	107
2. Urteil des EuGH vom 30. Mai 1991 (<i>TA Luft</i>)	108
a) Inhalt.....	109
b) Rezeption und Auswirkungen auf das Luftreinhalterecht.....	110
3. Reaktion des deutschen Gesetzgebers auf das Urteil des EuGH	112
4. Kritik	113
II. Umsetzung von RL 1996/62/EG und RL 1999/30/EG	114
1. Umsetzung im BImSchG	115
a) § 45 BImSchG i. d. F. vom 26. September 2002	115
b) § 47 BImSchG i. d. F. vom 26. September 2002	115
c) § 40 BImSchG i. d. F. vom 26. September 2002.....	116
2. Umsetzung in der 22. BImSchV	120
3. Kritik	121
III. Umsetzung von RL 2008/50/EG	123
1. Änderungen im BImSchG.....	123
2. Erlass der 39. BImSchV	124
3. Kritik	126
D. Die Gesetzgebung als Verursachungsfaktor für die Einrichtung von Umweltzonen	129
4. KAPITEL: RECHTSSCHUTZ GEGEN DIE ÜBERSCHREITUNG VON FEINSTAUBGRENZWERTEN	135
A. Erste Phase: Implementierung eines subjektiven Rechts auf Einhaltung der Feinstaubgrenzwerte.....	136

I. Beschluss des BVerfG vom 14. September 1983	136
II. Urteil des EuGH vom 30. Mai 1991 (<i>TA Luft</i>).....	137
1. Wesentliche Aussagen	137
2. Kritik	138
3. Exkurs: Subjektives Recht auf Einhaltung der Feinstaubgrenzwerte aus RL 1996/62/EG und RL 1999/30/EG sowie RL 2008/50/EG?	144
III. Urteil des EuGH vom 25. Juli 2008 (<i>Janecek</i>)	146
1. Wesentliche Aussagen	146
2. Kritik	147
B. Zweite Phase: Inhalt eines subjektiven Rechts auf Einhaltung der Feinstaubgrenzwerte.....	148
I. Sichtweise eins: weder Anspruch auf Erstellung eines Luftreinhalte-/Aktionsplans noch auf planunabhängige Maßnahmen.....	149
1. Rechtsprechung des VG München.....	149
2. Rechtsprechung des VG Berlin	150
3. Kritik	151
II. Sichtweise zwei: Anspruch auf planunabhängige Maßnahmen	152
III. Sichtweise drei: Anspruch auf Planerstellung, aber nicht auf planunabhängige Maßnahmen.....	154
1. Urteil des VG Stuttgart vom 31. Mai 2005	154
2. Urteile des VGH München vom 18. Mai 2006	155
3. Urteil des EuGH vom 25. Juli 2008 (<i>Janecek</i>).....	156
4. Abschluss der Verwaltungsstreitsache <i>Janecek</i>	158
5. Kritik	158
a) Exkurs: Art. 7 Abs. 3 RL 1996/62/EG als Rechtsgrundlage eines Anspruchs auf Aufstellung von Aktionsplänen bei der Gefahr der Grenzwertüberschreitung?.....	160
b) Anderweitige Rechtsgrundlagen für den Anspruch auf Aufstellung von Aktionsplänen bei der Gefahr der Grenzwertüberschreitung im Europarecht?	167
c) Anderweitige Rechtsgrundlagen für den Anspruch auf Aufstellung von Aktionsplänen bei der Gefahr der Grenzwertüberschreitung im nationalen Recht?	169
6. Ergebnis	172

IV. Sichtweise vier: Anspruch auf Erstellung von Aktions- und Luftreinhalteplänen, daneben Anspruch auf planunabhängige Maßnahmen	172
1. Urteil des OVG Münster vom 9. Oktober 2012	172
2. Kritik	173
V. Aktueller Stand der Rechtsprechung	174
1. Weiterentwicklung des Aktionsplanerstellungsanspruchs zum Anspruch auf Erstellung von Luftreinhalteplänen	174
2. Exkurs: Rechtsgrundlagen eines Anspruchs auf Erstellung bzw. Änderung von Luftreinhalteplänen bei Grenzwertüberschreitungen	175
a) RL 1996/62/EG und RL 1999/30/EG	175
b) RL 2008/50/EG	176
c) Nationales Recht.....	180
3. Zwischenergebnis.....	185
VI. Eigener Lösungsansatz: Anspruch auf Ergreifen von Maßnahmen nach freiem Auswahlermessen der Behörde	186
1. Ausgangslage.....	186
2. Der Folgenbeseitigungsanspruch als Anspruchsgrundlage?.....	188
3. Das subjektive Recht aus Art. 13 Abs. 1 Satz 1 RL 2008/50/EG als Anspruchsgrundlage.....	191
VII. Ergebnis	194
C. Dritte Phase: Rechtsanspruch auf die Einrichtung einer Umweltzone	195
I. Urteil des VG München vom 9. Oktober 2012.....	196
II. Urteile des VG Wiesbaden vom 11. Oktober 2011 und 16. August 2012.....	196
III. Urteil des BVerwG vom 5. September 2013	199
IV. Kritik.....	199
D. Die Rechtsprechung als Verursachungsfaktor für die Einrichtung von Umweltzonen und die ihr zukommende Vorreiterrolle bei deren Abschaffung	203
5. KAPITEL: ZUSAMMENFASSENDE THESEN	209
LITERATURVERZEICHNIS	213